

19.09.2023



# Lieferkette, Einkauf & Berichtspflichten

Eine Übersicht mit schrittweiser Anleitung

# AGENDA

1. Problemstellung
2. EU/DE - Regulierungsansätze
3. Nachhaltigkeitsmanagement entlang der Wertschöpfungskette

# WARUM DER FOKUS LIEFERKETTE?

## STUDIE MACHT UMWELTBEOZUGENE RISIKEN GREIFBAR

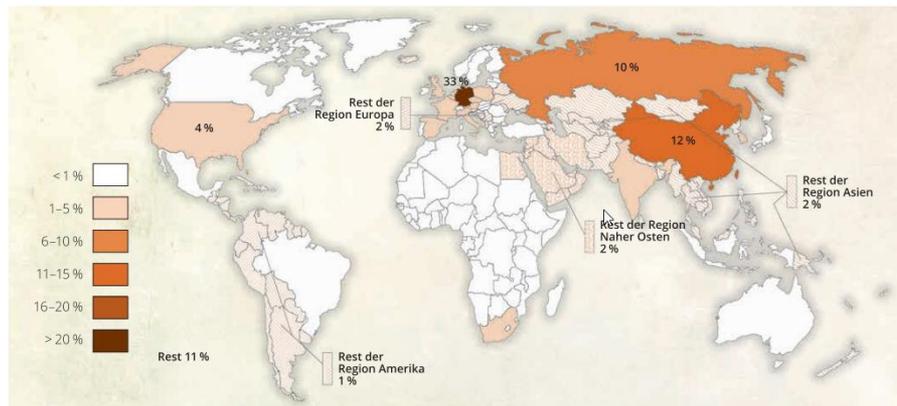
Umweltauswirkungen der einzelner Branchen inkl. Lieferkette pro Umsatz der Branche

gerundete Werte				
	Treibhausgase kg/EUR	Luftverschmutzung g/EUR	Wasserverbrauch l/EUR	Landnutzung m <sup>2</sup> /EUR
Bekleidungs Einzelhandel	0,3	0,8	13,6	0,3
Chemieindustrie	0,4	0,7	9,5	0,2
Elektronikindustrie	0,3	0,5	3,0	0,1
Fahrzeugbau	0,3	0,6	4,1	0,1
Lebensmitteleinzelhandel	0,6	1,6	46,6	1,2
Maschinenbau	0,2	0,5	2,8	0,0
Metallerzeugung und -verarbeitung	0,7	0,9	3,4	0,0
Papierindustrie	0,4	1,0	8,5	0,1

**FARBCODE**

-  Fokusbranchen mit dem höchsten Wert
-  Fokusbranchen im mittleren Bereich
-  Fokusbranchen mit dem niedrigsten Wert

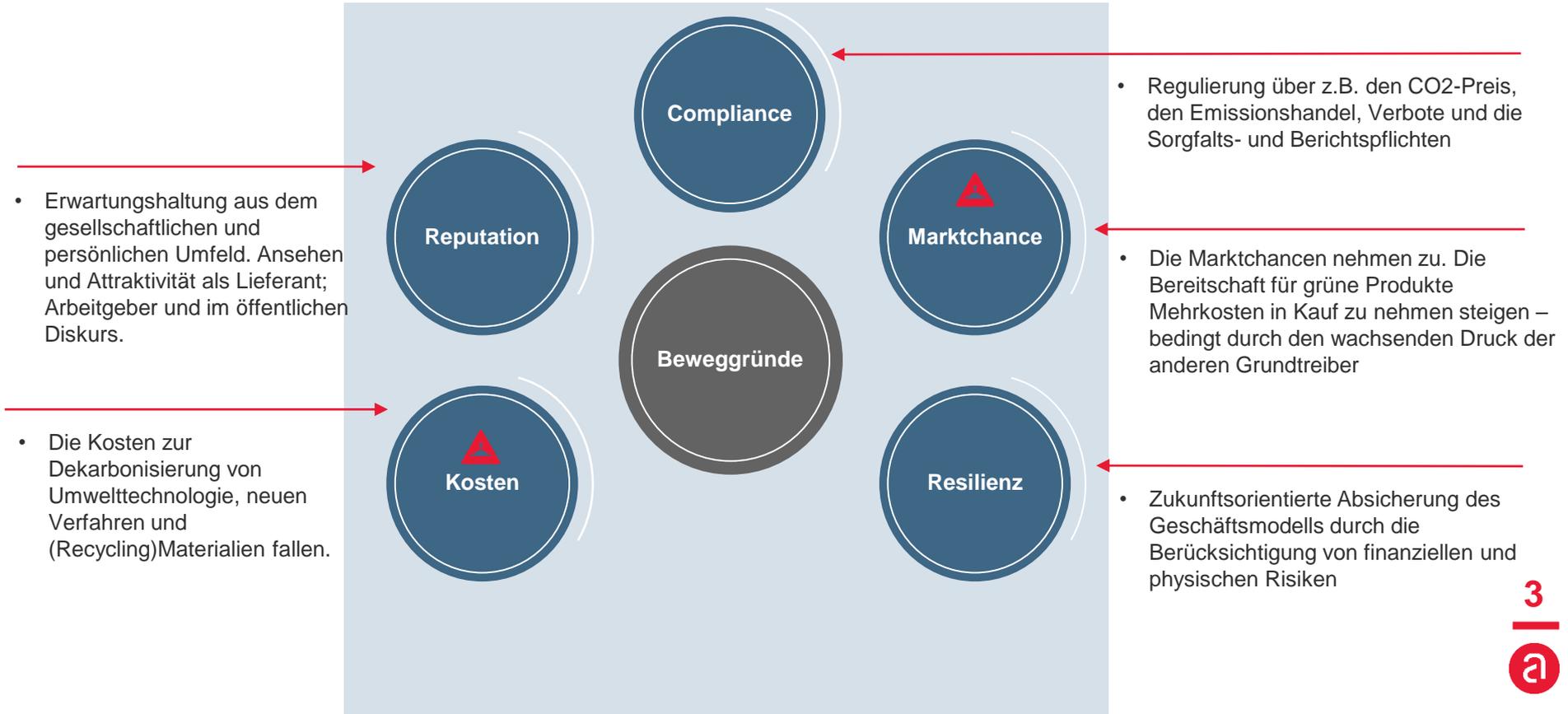
Verteilung der Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette des deutschen Fahrzeugbaus nach Ländern.



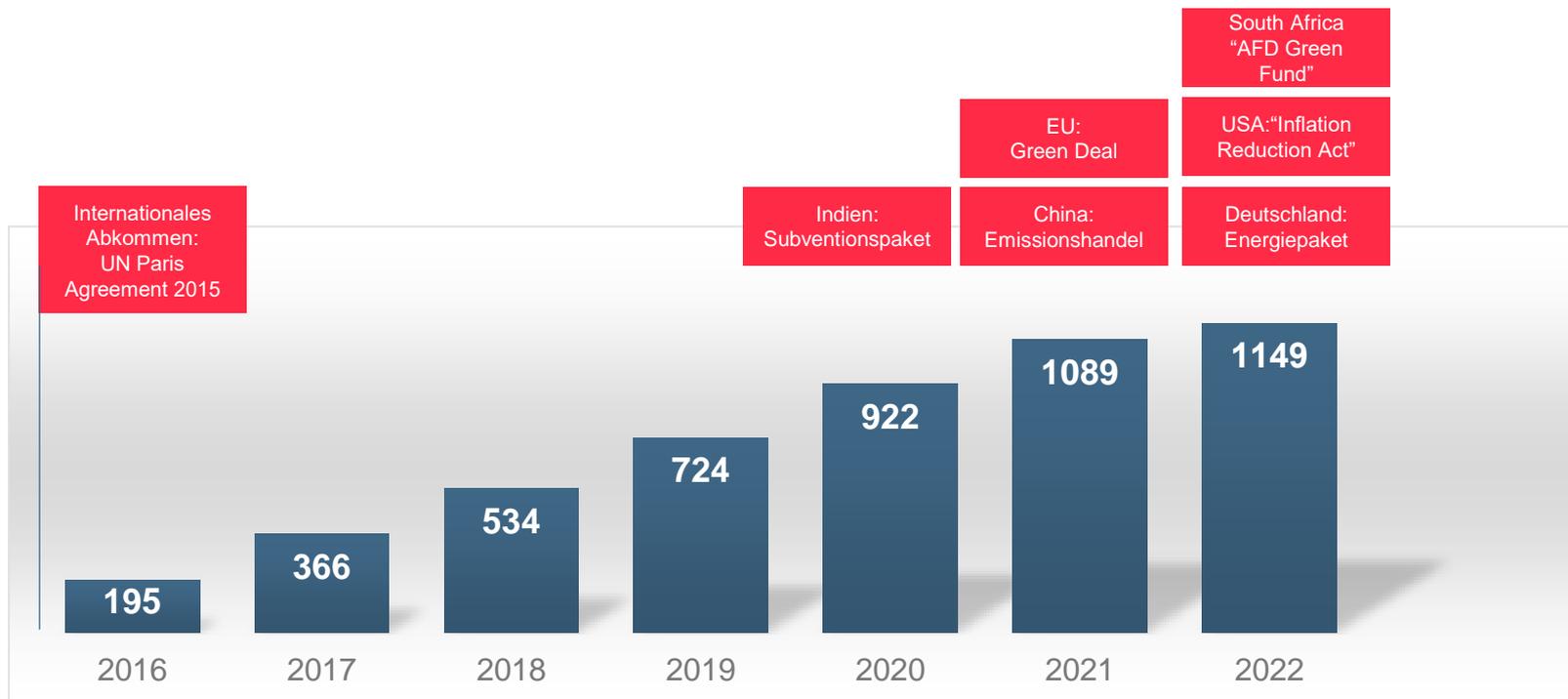
Quellen: Umweltatlas-Lieferketten, adelphi 2017

[Link zum Umweltatlas: adelphi Dashboard](#)

# WAS BEWEGT DIE TRANSFORMATION?



# WELTWEIT STEIGENDE ANZAHL AN KLIMASCHUTZ-GESETZEN



Quelle: World Economic Forum; WHITE PAPER JANUARY 2023: Winning in Green Markets: Scaling Products for a Net Zero World

Daten aus Grantham Research Institute on Climate Change and the Environment; LSE; Climate-laws.org; BCG analysis





Foto von Mika Baumröster auf Unsplash

# EU/DE REGULIERUNGS- ANSÄTZE

# 2

# REGULIERUNG ÜBER BERICHTS- UND SORGFALTPFLICHTEN

## Verbreitung

von lösungsorientierten  
Wirtschaftsaktivitäten

## Management

von Klima- und  
Umweltauswirkungen zur  
Reduktion

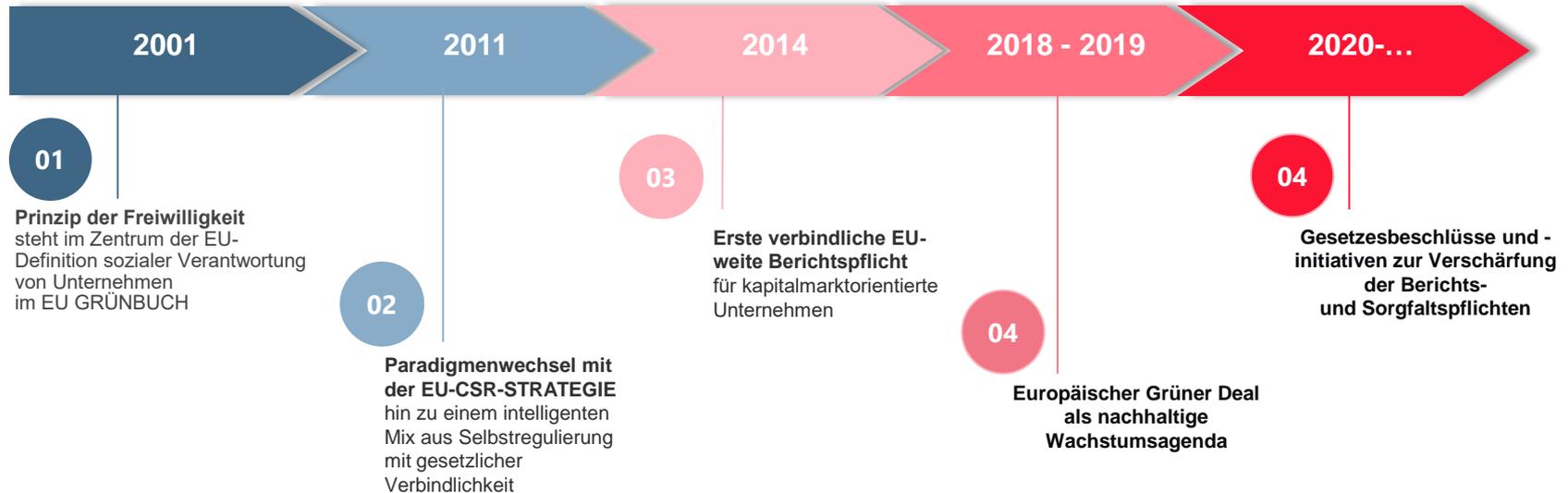
## Abstellung

von schädigenden  
Wirtschaftsaktivitäten

Transparenz schafft  
Sicht- und Überprüfbarkeit

# VON DER FREIWillIGKEIT ZUR PFLICHT

## DIE ESG-REGULIERUNG DEFINIERT RECHTLICHE ANFORDERUNGEN



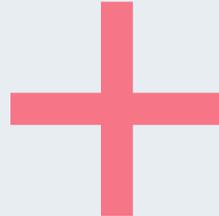
# CSRD & LKSG- REGULIERUNG IM DOPPELPAK



## CSRD

Bezieht sich auf das operierende Unternehmen selbst

- Die Anforderungen an die **Nachhaltigkeitsberichterstattung** ändern sich durch die neuen EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).



## LKSG

Bezieht sich auf die Lieferkette des operierenden Unternehmens

- Seit Anfang 2023 wird mit dem **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)** die Verantwortung deutscher Unternehmen in **globalen Lieferketten** erstmals geregelt.

Die gesetzlichen Berichtspflichten der EU im Fokus.

## **DIE CSRD**



# NEUERUNGEN IN DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG IM ÜBERBLICK

## CSRD

Neuerungen durch die CSRD (2022/2464/EU):

Wer	Erhebliche <b>Ausweitung des Geltungsbereichs</b> : alle großen Unternehmen, sowie kapitalmarktorientierte KMUs
Was	EU definiert <b>eigene Berichtsstandards (ESRS)</b> mit klar definierter <b>doppelter Wesentlichkeit</b>
Wo	Nichtfinanzielle Erklärung als Pflichtbestandteil des <b>(Konzern-) Lageberichts</b>
Wie	<b>Elektronisches Format</b> und <b>Kennzeichnung</b> von Inhalten wird verpflichtend
Wie viele	<b>Ca. 50.000</b> Unternehmen betroffen (davon 15.000 in Deutschland)
Prozess	Klare Zuständigkeiten für <b>Vorbereitung, Aufsicht und Durchsetzung</b>
Prüfung	<b>Verpflichtende Prüfung durch externe Prüfung</b>

# DER ANWENDUNGSKREIS DER CSRD

## IN DEN NÄCHSTEN JAHREN FINDET EINE SUKZESSIONSWEISE ERWEITERUNG STATT



**Kapitalmarktorientierte  
Großunternehmen**  
(berichtspflichtig GF 2024):

- > 500 Mitarbeitende UND
- > 40 Mio. € Umsatz ODER
- > 20 Mio. € Bilanzsumme

**Alle Großunternehmen, die 2 von den  
3 Kriterien erfüllen**  
(berichtspflichtig GF 2025):

- > 250 Mitarbeitende
- > 40 Mio. € Umsatz
- > 20 Mio. € Bilanzsumme

**Kapitalmarktorientierte kleine und  
mittlere Unternehmen (KMU), die 2  
von den 3 Kriterien erfüllen**  
(berichtspflichtig GF 2026<sup>1</sup>):

- > 10 Mitarbeitende
- > 700.000 € Umsatz
- > 350.000 € Bilanzsumme

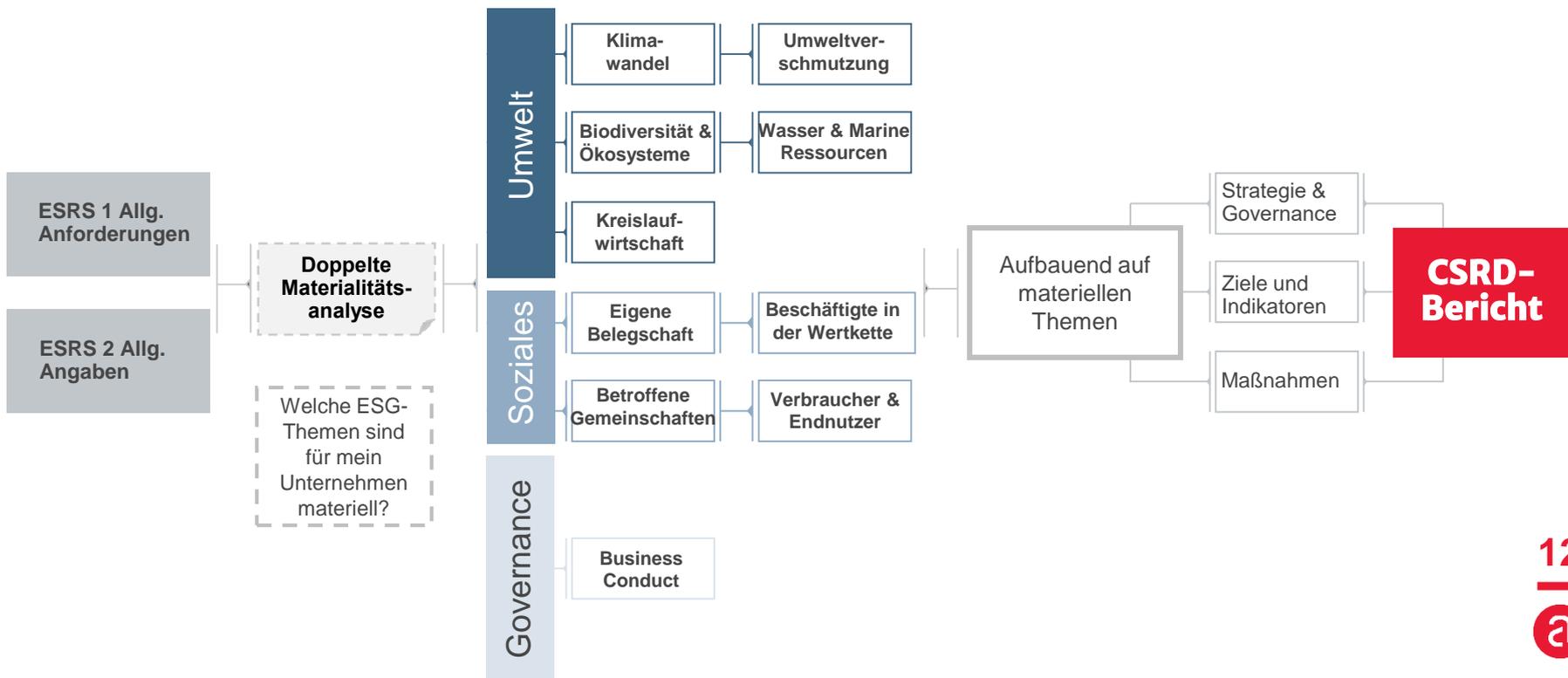
<sup>1</sup> KMU können sich bis 2028 von der Berichtspflicht befreien lassen (Opt-out Phase)

# INHALTE DER CSRD

## WESENTLICHE THEMEN UND KERNINHALTE EINES CSRD-BERICHTS

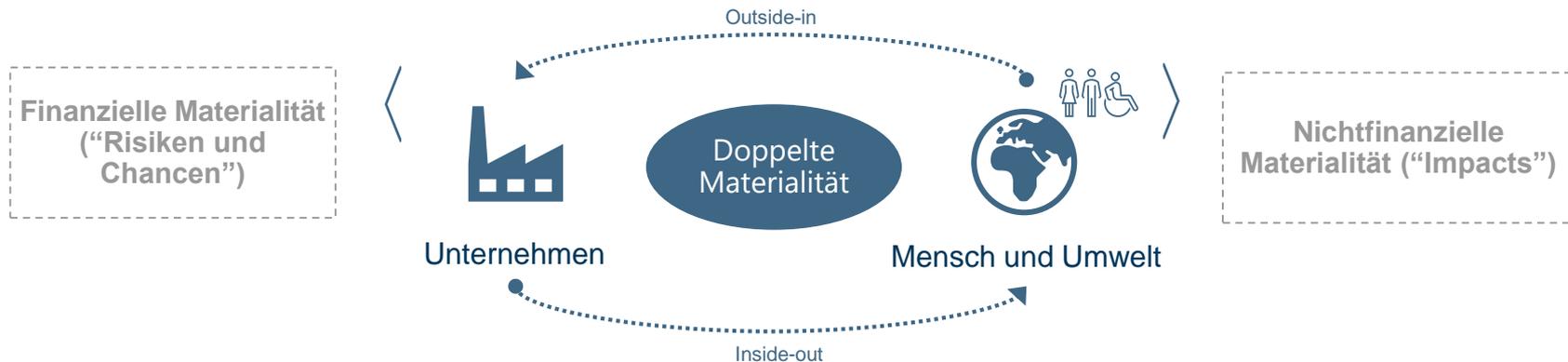
Übergreifende Standards  
für die Berichterstattung

ESG-Standards – basierend auf der doppelte Materialitätsanalyse



# DEEP DIVE: DOPPELTE MATERIALITÄTSANALYSE

## BETRACHTUNG VON AUSWIRKUNGEN DES UNTERNEHMENS AUF MENSCH UND UMWELT, SOWIE CHANCEN UND RISIKEN, DIE AUF DAS UNTERNEHMEN WIRKEN



Die gesetzlichen Sorgfaltspflichten Deutschlands im Fokus.

## **DAS LKSG**



# DATEN UND FAKTEN ZUM LKSG



## Für wen und ab wann gilt das Gesetz?

- Seit **2023**: Unternehmen mit **>3.000** Beschäftigten in Deutschland
- Ab Januar **2024**: Unternehmen **ab 1.000** Beschäftigten in Deutschland



## Worauf beziehen sich die Sorgfaltspflichten des LkSG?

**Sorgfaltspflichten** gelten in Bezug auf

- **Menschenrechtsrisiken**
- **Umweltbezogene Menschenrechtsrisiken**
- **Umweltrisiken**



## An welcher Stelle in der Lieferkette greifen die Pflichten?

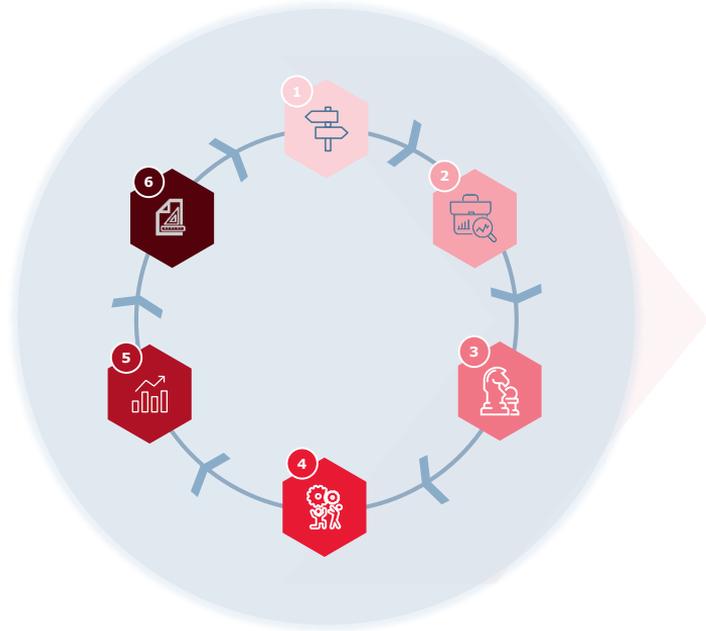
- Im **eigenen Geschäftsbereich** und gegenüber **unmittelbaren Zulieferern**
- Ggü. **mittelbaren Zulieferern**
- → **Bemühungspflicht**, keine Erfolgsgarantie



## Welche Kontroll- und Sanktionsmechanismen sind möglich?

- **BAFA** als zuständige Behörde
- Sanktionierung bei Nichtbefolgung

# UMSETZUNGSMABNAHMEN NACH DEM LKSG



1

Grundsatzerklärung § 6 (2) LkSG



2

Risikoanalyse § 5 LkSG



3

Prävention und Abhilfemaßnahmen § 6 (4) LkSG; §7 (1-3)



4

Risikomanagement §4 (6) LkSG



5

Beschwerdeverfahrens § 8 LkSG



6

Berichterstattung und Kommunikation § 10 LkSG

# CSDDD

## DAS EUROPÄISCHE LIEFERKETTENGESETZ



© Foto von Christian Lue auf Unsplash



### Aktueller Stand

Die **Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)** befindet sich derzeit im Gesetzgebungsprozess der EU



### Erhöhter Anwendungsbereich

Anwendungskreis wird vrstl. auf **250 Arbeitnehmer:innen und 40 Mio. EUR** weltweiter Nettoumsatz ausgeweitet



### Verschärfte Vorgaben

Insbesondere durch die Einführung einer **zivilrechtlichen Haftung** und die **Erweiterung des Sanktionsrahmens**



### Größerer Aufwand

Unternehmen der **gesamten Wertschöpfungskette** sind in allen Schritten vom Rohstoff bis zum Kunden (upstream und downstream) zu betrachten.

Einblick zu produktbezogenen Regulierungsansätzen.

# VON ÖKODESIGN BIS ZUM PRODUKTPASS



Foto von Jasper Garratt auf Unsplash

# PRODUKTBEZOGENE REGULIERUNG

## Hintergrund

Erhöhte produktbezogene Compliance-Anforderungen erlangen, gerade auf EU-Ebene, an Bedeutung.

## Beispiele

### EU-Verordnung über Konfliktmineralien

Regelung verbindlicher Sorgfalts-  
beziehungsweise Prüfpflichten in der  
Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram  
und deren Erzen und Gold

### Ökodesign-Richtlinie

Umweltwirkungen von  
energieverbrauchsrelevanten  
Produkten unter Berücksichtigung  
des gesamten Lebensweges

### EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferkette

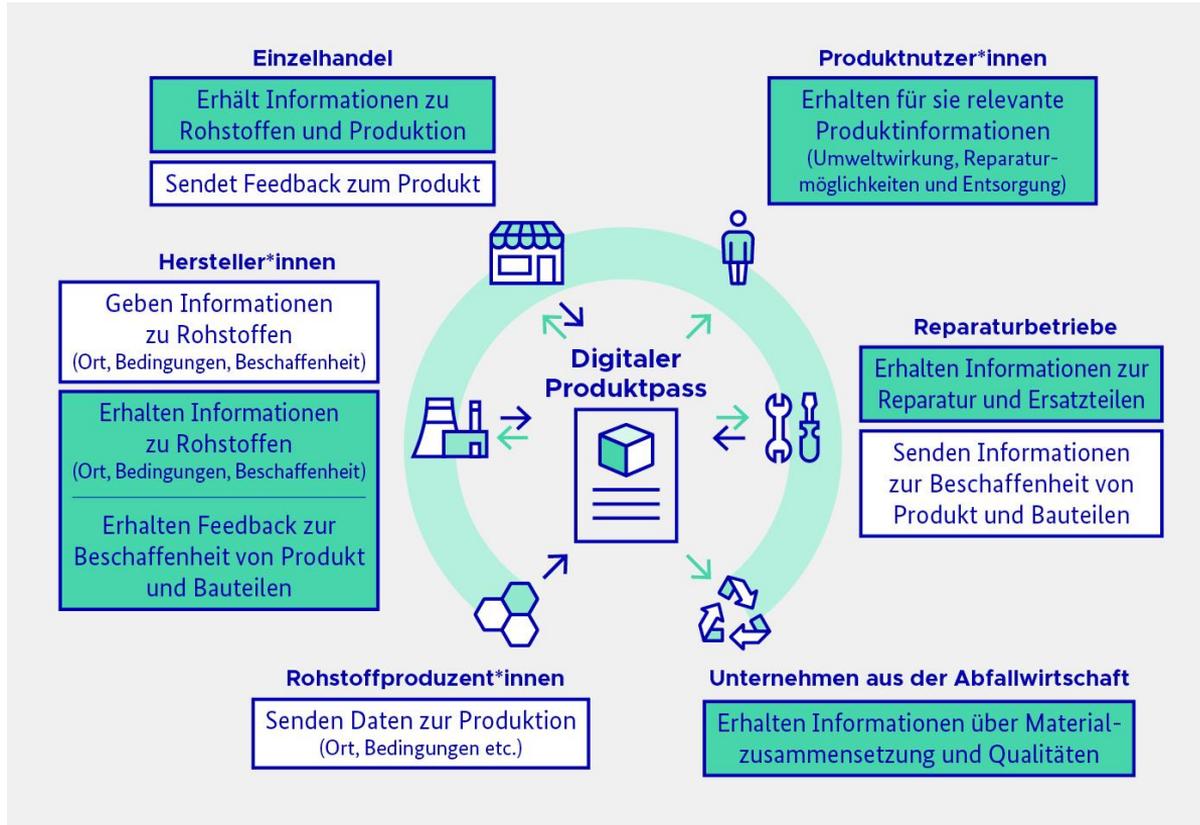
EUDR: Strenge Sorgfaltspflichten für  
Handel und Vermarktung von  
Rohstoffen und Erzeugnissen mit  
Entwaldungsrisiken

## Sustainable Product Initiative und Produktpass

Der digitale Produktpass (DPP), den die EU für eine breite  
Palette von Produkten einführen will soll Informationen  
speichern, die zum Beispiel für eine Reparatur (Right to  
Repair) oder das Recycling benötigt werden.

# PRODUKTBEZOGENE REGULIERUNG

## BEISPIEL: DIGITALER PRODUKTPASS



Quelle: [BMUV: Ein Pass für den gesamten Produktkreislauf](#)



Foto von Mika Baumröder auf Unsplash

# WERTSCHÖPFUNGS- KETTEN NACHHALTIG AUFSTELLEN

# NACHHALTIG WERTSCHÖPFEN

Die zentralen Auswirkungen vieler Branchen sind vor- oder nachgelagert. Wie kann das Unternehmen ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement schrittweise einführen?



Foto von Mikka Baumeister auf Pixabay



## Der KMU Kompass

Lieferketten nachhaltiger managen



Mit dem KMU Kompass

<https://kompass.wirtschaft-entwicklung.de/>

lassen sich leichter die ersten Schritte eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements gehen.

1 Strategie entwickeln



2 Risiken analysieren



3 Maßnahmen ergreifen



4 Messen und berichten



5 Beschwerden managen



Grundsätze erklären, den Überblick verschaffen und relevante Akteure im Unternehmen aktivieren.

# UNTERNEHMEN STRATEGISCH AUSRICHTEN



Foto von Anastasia Petrova auf  
Unsplash

## Awareness schaffen und Grundsätze erklären:

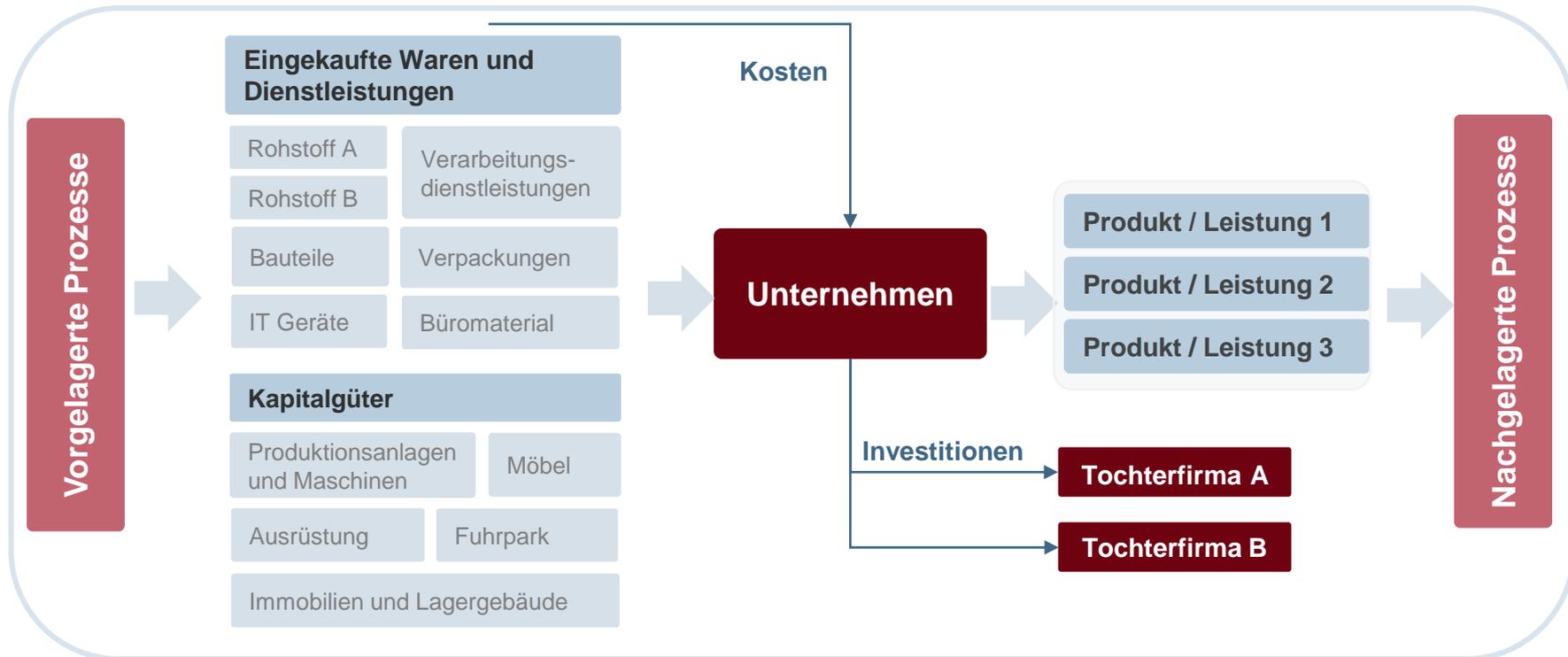
- **Öffentliches Bekenntnis:** Ihr Unternehmen kommuniziert nach innen und außen, dass es seine Verantwortung erkannt hat und wahrnimmt.
- **Interne Orientierung und Motivation:** Mitarbeitende haben eine klare Orientierung für ihr Handeln.
- **Grundlage des Dialogs nach außen:** Die Kommunikation nach außen ermöglicht einen konstruktiven Austausch mit Anspruchsgruppen und schafft Vertrauen



Sorgfalts-Kompass | Praxishilfe 10 | Phase 1: Grundsatzklärung

### Grundsatzklärung: Beispiele und Tipps für die Erstellung

## Rahmen setzen und den Fokus finden



## Wertschöpfungskette strukturieren und visualisieren

Visualisieren Sie Ihre Ergebnisse des Mappings – beispielsweise in Form einer Matrix, die die zentralen Lieferkettenstufen, Lieferanten, Prozesse und Produktionsstandorte abbildet.

### Leitfragen:

- Welche Stufen umfasst die Wertschöpfungskette Ihres Unternehmens?
- Wer sind Ihre (**zentralen**) Lieferanten?
- Welche Prozesse finden in Ihrer Wertschöpfungskette statt?
- In welchen Ländern finden diese Prozesse statt?



## Anwendungsbeispiel Lieferkettenmatrix

Bayerisches Landesamt für Umwelt

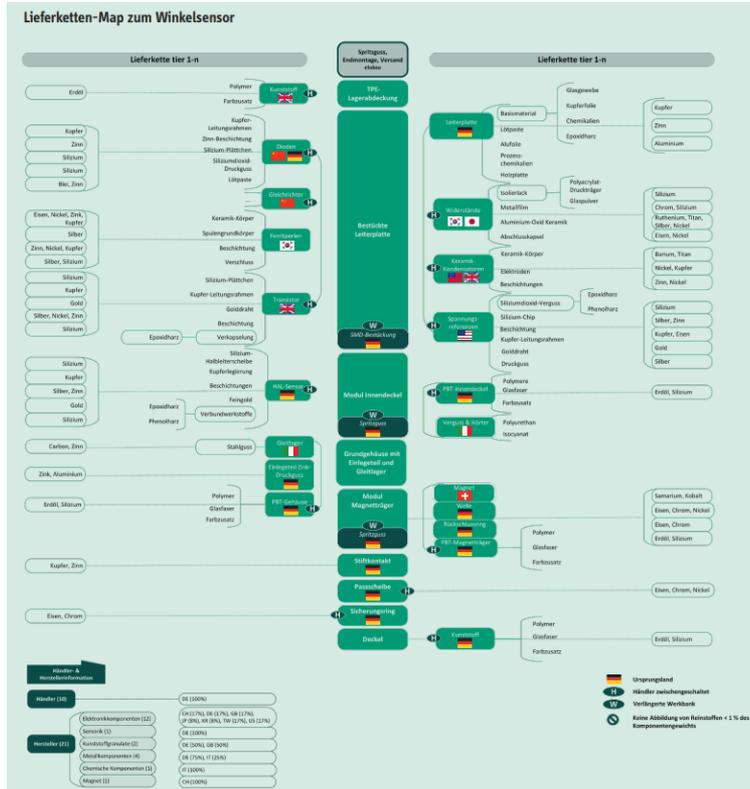


Beispiel Lebensmittelbranche (Konfitürenhersteller)

	Rohstoffgewinnung	Weiterverarbeitung	Produktion von Vorprodukten	Vor-Fertigung	Direkte Lieferanten	
Rohmaterial	Aktivität: Land/Länder: Kurzbeschreibung:	Zuckerfabrik Brasilien und Kuba Pressung von Rohrzucker	Zuckerfabrik Deutschland Raffination von Zucker		Zucker	Werkstor
	Haselnussplantage Türkei Ernte der Haselnüsse	Haselnussplantage Türkei Röstung + Verpackung der Haselnüsse			Haselnüsse	
	Ölplantage Indonesien Ernte der Palmfrucht	Palmölfabrik Indonesien Pressen/Sterilisierung von Palmöl			Palmöl	

Phase 1

\* Angaben basieren nicht auf Informationen eines realen Unternehmens.

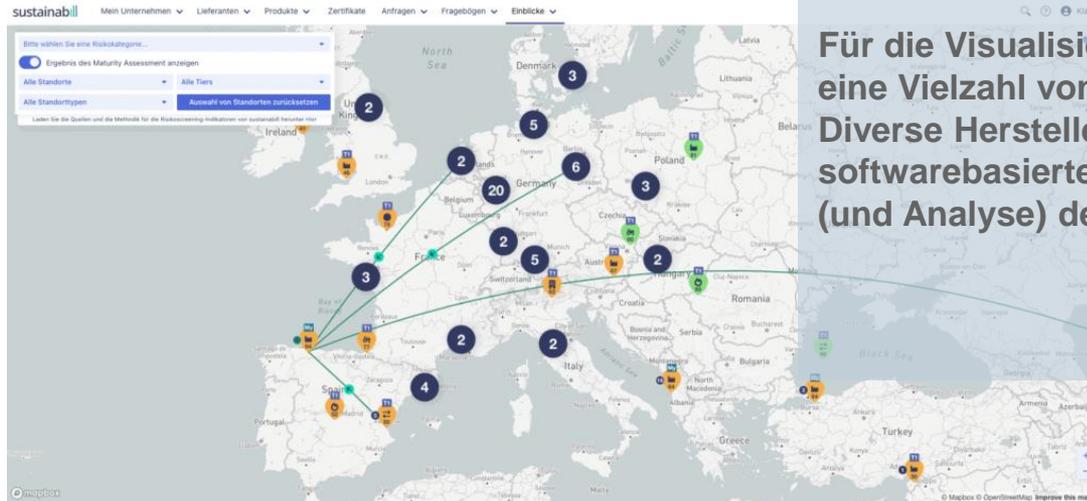


### Zertifizierungen



Quelle: [Elobau Nachhaltigkeitsbericht 2022](#)

Lieferkettenmapping als Untersuchung, ob Anforderungen des LkSG erfüllt werden



Für die Visualisierung der Lieferkette steht eine Vielzahl von Instrumenten zur Verfügung. Diverse Hersteller bieten erwerbbar softwarebasierte Lösungen zur Darstellung (und Analyse) der Lieferkette an.

Wesentliche Nachhaltigkeitsauswirkungen erfassen, Risiken identifizieren und bewerten.

## **RISIKO- UND WESENTLICHKEITSANALYSE**

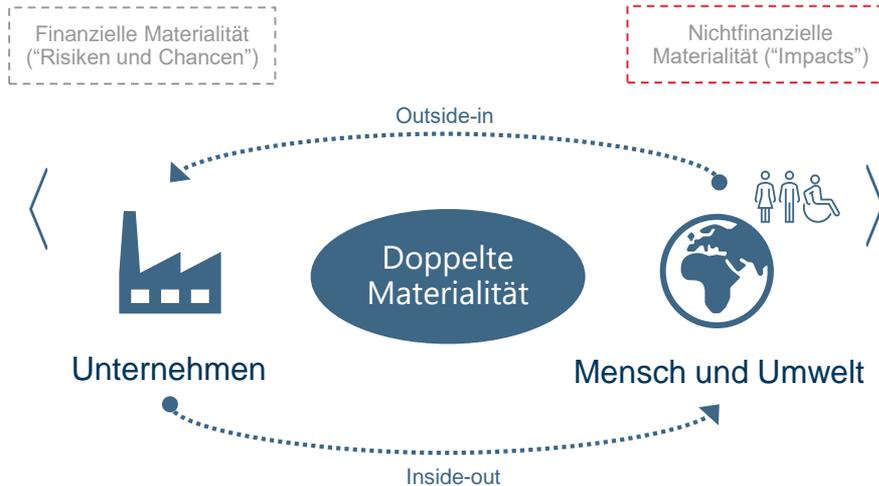


Foto von Goh Rhy Yan auf Unsplash

Ein Nachhaltigkeitsthema ist aus **finanzieller Sicht** wesentlich, wenn

- es Risiken oder Chancen hervorruft, die die künftigen Cashflows und damit den **Unternehmenswert** kurz-, mittel- oder langfristig beeinflussen oder beeinflussen können,
- diese aber nicht durch die Finanzberichterstattung zum Berichtszeitpunkt erfasst werden.

„Outside-in“



Ein Nachhaltigkeitsthema ist aus **nichtfinanzieller Sicht** wesentlich, wenn

- es mit tatsächlichen oder potenziell erheblichen **Impacts auf Mensch oder Umwelt** verbunden ist,
- kurz-, mittel- oder langfristig ist,
- und sowohl direkt verursachte Impacts als auch diese, zu denen das Unternehmen beiträgt, umfasst.

„Inside-out“

### Doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an ESRS



15-20 = critical  
<15 = significant  
<12 = important

CO = Company  
SC = Supply Chain

- |  |  |  |  |                                   |
|--|--|--|--|-----------------------------------|
| 1 Emissions SC<br>Emissions CO   | 8 Chemical Management<br>SC  | 13 Diversity & Equal Opportunity SC                      | 19 Indirect Economic Impact SC             | 24 Marketing & Labeling SC        |
| 2 Energy SC  | 9 Effluents & Waste SC   | 14 Environmental Compliance SC                           | 20 Child Labour SC                         | 25 Forced or Compulsory Labour SC |
| 3 Energy CO  | 10 Freedom of Association and Collective Bargaining SC, Human Rights Assessment SC | 15 Non-Discrimination SC                                 | 21 Supplier Social Assessment SC           | 26 Environmental Compliance CO    |
| 4 Materials CO   | 5 Water SC   | 16 Biodiversity CO                                       | 22 Effluents and Waste CO<br>Public Policy | 27 Local Communities SC           |
| 5 Water SC   | 6 Circular Economy SC  | 17 Training & Education SC                               | 23 Human Rights Assessment SC              | 28 Procurement Practices SC       |
| 6 Circular Economy SC  | 7 Biodiversity SC  | 18 Supplier Social Assessment CO<br>Local Communities CO |  |                                   |
| 8 Chemical Management SC   | 9 Effluents & Waste SC   |  |  |                                   |
| 10 Freedom of Association and Collective Bargaining SC, Human Rights Assessment SC | 11 Economic Performance CO   |  |  |                                   |
| 11 Economic Performance CO   | 12 Anti-Corruption SC  |  |  |                                   |

## Perspektivwechsel nimmt den Blick der Betroffenen ein:

Neben den eigenen Mitarbeitenden sind **externe Dienstleister** (z. B. Zeitarbeiter\*innen, Reinigungs- und Sicherheitspersonal), **Mitarbeitende von Geschäftspartnern** entlang der Wertschöpfungskette, Menschen, die in der Rohstoffgewinnung tätig sind, **lokale Gemeinden an Produktionsstandorten** und **Endverbraucher\*innen** bei der Analyse zu berücksichtigen



Praxishilfe: [Anspruchsgruppen und Kooperationspartner identifizieren](#) 



Foto von rayul auf [Unsplash](#)

## Potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen:

Zu Beginn reicht ein Mapping der Risiken die Grundlage zur Analyse von tatsächlichen Auswirkungen. Dabei sollten Sie die Risikoanalyse also bewusst weit fassen und sich einen Überblick über die Menschenrechts- und Umweltrisiken verschaffen. Das Feststellen der potenziellen Risiken ist dabei eine **erste ungefähre Annäherung**.



Die Achtung von Menschenrechten entlang globaler Wertschöpfungsketten ([csr-in-deutschland.de](http://csr-in-deutschland.de))



Elektrotechnik-Industrie



Lebensmittelindustrie



Metallindustrie



## CSR Risiko-Check

Der Risiko-Check ist ein kostenfreies und frei zugängliches Online-Tool zur Einschätzung der lokalen Menschenrechtssituation sowie Umwelt-, Sozial- und Governancethemen.



### 1 Wählen Sie ein Produkt aus

#### Suche nach Produkt/Dienstleistung

Wählen Sie ein Produkt oder Teil/Material eines Produkts, das Sie herstellen oder einkaufen, oder eine Dienstleistung, die Sie einkaufen oder anbieten

[Nichts gefunden? Alle Kategorien durchsuchen](#)

Weiter

Ich möchte nichts auswählen.

### 2 Wählen Sie das Ursprungsland/Gebiet aus

Berücksichtigen Sie die Herkunft eines Produkts oder Materials. Es ist wichtig, den Herkunftsort (Produktion, Gewinnung) und nicht das Land, in dem Sie das Produkt gekauft haben, auszuwählen.

Weiter

Ich möchte kein Land angeben

Tabelle 8: Beispiel einer Heat-Map

	Internationale vorgelagerte Wertschöpfung	Vorgelagerte Wertschöpfung In Deutschland	Eigene Internationale Wertschöpfung	Eigene Wertschöpfung In Deutschland	Nachgelagerte Wertschöpfung
Arbeitsbedingungen					
Diskriminierung					
Menschenhandel und Ausbeutung					
Kinderarbeit					
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz					
Vereinigungsfreiheit					
Landnutzung und Eigentumsrechte					
Umweltschutz und Gesundheit					
Verbraucherschutz / Produktverantwortung					
Konflikte und Sicherheit					

Legende: Hohes Risiko | Risiko

## Bewertung von Risiken & Auswirkungen

Die Bewertung von Menschenrechts- und Umweltrisiken basiert auf zwei Kriterien: der **Schwere der (potenziellen) negativen Auswirkungen** und der **Eintrittswahrscheinlichkeit**. Ein Ampelsystem ist oftmals leichter und effektiver, als ein aufwendiges Risikoassessment.



Praxishilfe: [Risikoanalyse-Tool](#) 

### Ausmaß:

Wie gravierend ist die (potenzielle) Auswirkung?

### Umfang:

Wie viele (potenziell) Betroffene gibt es?

### Behebbarkeit:

Wie schwierig wäre es, die Auswirkung zu beheben oder zu verhindern?

Keine allgemeingültige Schwelle – normative, aber nachvollziehbare Bewertungen erforderlich.

Maßnahmen auswählen und umsetzen, um die Wertschöpfung nachhaltig auszurichten.

## **VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN**



### Schritte zum Aktionsplan:

Nutzen Sie die Ergebnisse Ihrer Risikoanalyse als Grundlage, um bestehende Prozesse/Maßnahmen abzugleichen, einen Aktionsplan auszuarbeiten und risikobasierte Maßnahmen umzusetzen

- Bestehende Maßnahmen/Prozesse abgleichen
- Thema im Unternehmen verankern
- Verbindung zu Risiken ermitteln
- Aktionsplan erstellen und umsetzen



Nachhaltige Lieferkette – Maßnahmenvorschläge zur Gestaltung und Optimierung einer nachhaltigen Lieferkette  
([bayern.de](http://bayern.de))

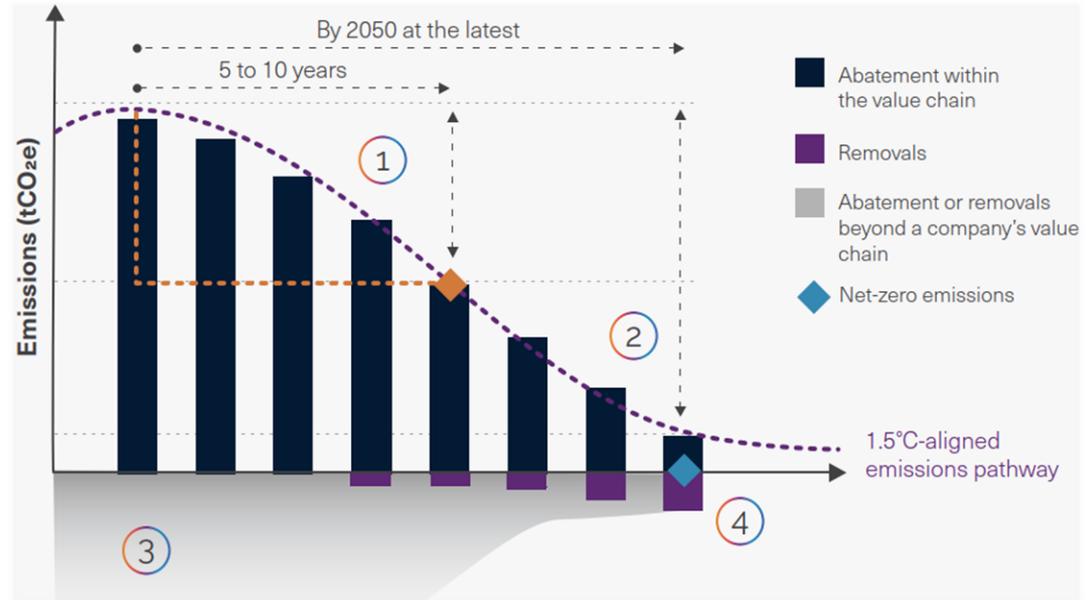


- Maßnahmen-Art
- Ziel
- Vorgesehener Zeitaufwand
- Beschreibung der Maßnahme
- Zuständige Abteilung
- Budget (sofern relevant)
- Umsetzungsfrist

## Aspekt-spezifische Strategien definieren

- Strategie zur Zielerreichung definieren.
- Wissenschaftlich basierte, abgestimmte Ziele für alle Bereiche definieren.
- Festlegung von Zwischenzielen und Meilensteinen definieren

## Beispiel Klimastrategie



Quelle: SBTi Net Zero Standard

### CO2-Reduzierung mit wissenschaftlich fundierten Klimazielen (SBTs)

- VAUDE verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 Treibhausgas-Emissionen bis 2026 um 45 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2019.
- VAUDE verpflichtet sich, bis 2030 weiterhin jährlich 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen.
- **VAUDE verpflichtet sich, die absoluten Scope 3 Treibhausgas-Emissionen für eingekaufte Güter und Dienstleistungen bis 2030 um 50 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2019.**

Um Scope 3 Emissionen entlang der Lieferkette zu reduzieren initiierte Vaude ein „Supply Chain Decarbonization Projekt“ zusammen mit 9 anderen Outdoor Marken bestehend aus 3 Phasen:

#### 1. Supplier Mapping

- Prüfung mit anderen Marken zu Überschneidungen in der Lieferkette
- Fokus auf Tier 2 Lieferanten in Taiwan und China wegen hohen Emissionen
- Ermittlung aller Lieferanten

#### 2. Carbon Tech Assessment

- Befragung der Lieferanten zu CO2 intensiven Prozessen (z.B. Energieverbrauch, Energiequelle)
- Ermittlung eines CO2 Einsparungspotenzials

#### 3. Carbon Leadership Programme

- Workshops und Trainings der Lieferanten zu Carbon Management und Energieeffizienz
- Individualisierter Aktionsplan für jeden Lieferanten

## Lieferanten überprüfen und Kompetenzen aufbauen

Ihre Lieferanten sind wichtige Partner, um Risiken entlang der Wertschöpfungskette anzugehen. Entwickeln Sie Maßnahmen im Dialog mit Ihren Lieferanten und setzen Sie diese gemeinsam um. Überprüfen Sie den Umsetzungsstand und entwickeln Sie ihre Lieferanten kontinuierlich weiter.



Sorgfalts-Kompass | Praxishilfe 8 | Phase 3: Maßnahmen auswählen und umsetzen



**Standards**

**Vor-Ort Audit**

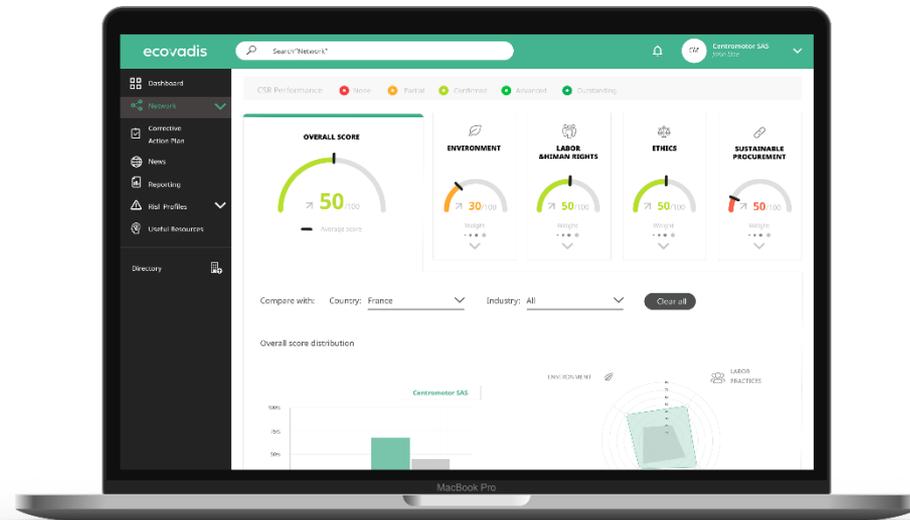
**Selbstauskunft**

## Bewertung über Lieferantenplattformen

Etablierte Lieferantenplattformen unterstützen die Prüfung von Selbstauskünften von Lieferanten. Die digitalen Profile lösen zunehmend kundenspezifische Fragebögen ab und erleichtern die Informationsübermittlung.



Sorgfalts-Kompass | Praxishilfe 8 | Phase 3: Maßnahmen auswählen und umsetzen



Das Gespräch suchen – nach innen und außen.

## **FORTSCHRITTE MESSEN UND BERICHTEN**



Foto von Goh Rhy Yan auf Unsplash!

## Berichterstattung – Managementansätze und Kennzahlen für die unternehmerische Sorgfaltspflicht

Für den Erfolg von Maßnahmen ist es entscheidend, dass ihre Effektivität überprüft wird. Die Wirkungsmessung ist ein wichtiges Element für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess Ihres Sorgfaltsprozesses. Fragen Sie sich also für jede Maßnahme: Was wurde dadurch erreicht und bewirkt?



Sorgfalts-Kompass | Praxishilfe 4 |  
Phase 4: Kennzahlen-Set

## Die ESRS – Europäische Nachhaltigkeitsberichtsstandards

In diesem ersten delegierten Rechtsakt werden bereichsübergreifende Standards sowie Standards für die Offenlegung von Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten festgelegt.

[Erste europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung \(europa.eu\)](https://european-council.europa.eu/media/en/press-room/default.aspx?id=14622)

## Zielgruppengerechte Kommunikation und Dialogorientierung

Um der steigenden Nachfrage nach Informationen zur Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette nachzukommen, sollten Sie extern über Ihre Aktivitäten kommunizieren. Zunehmend definieren Berichtspflichten Vorgaben – davon können Unternehmen auch indirekt betroffen sein.



Sorgfalts-Kompass | Praxishilfe 7 |  
Phase 1: Interview-Leitfaden Zivilgesellschaft



Beschwerdemechanismen einrichten.

# MECHANISMEN FÜR EIN LERNENDES SYSTEM SCHAFFEN



## Zielgruppengerechte Kommunikation und Dialogorientierung

Nutzen Sie die Informationen aus der Risikoanalyse zu Personengruppen, die (potenziell) von negativen Auswirkungen Ihres Handelns betroffen sind und das Wissen über bestehende Prozesse, um Ihre Beschwerdekanäle zu prüfen und anpassen zu können.



Praxishilfe: [Leitfaden effektives Beschwerdemanagement](#) 



[Link zum UNGC Leitfaden](#)

# Q&A

Zeit für Fragen

# KONTAKT



## Svenja Stropahl

Senior Manager  
Unternehmenstransformation  
adelphi consult

[stropahl@adelphi.de](mailto:stropahl@adelphi.de)

T/M +49 172 5344935



[www.adelphi.de](http://www.adelphi.de)



[https://twitter.com/adelphi\\_berlin](https://twitter.com/adelphi_berlin)



<https://www.linkedin.com/company/adelphi-berlin>



# adelphi

Sitz der Gesellschaft  
Berlin

## Standorte

Alt-Moabit 91  
10559 Berlin  
T +49 (30) 8900068-0  
F +49 (30) 8900068-10

Landwehrstrasse 37  
80336 München  
T +49 (30) 8900068-140  
F +49 (30) 8900068-1

E [office@adelphi.de](mailto:office@adelphi.de)  
I [www.adelphi.de](http://www.adelphi.de)